|  |  |
| --- | --- |
| Neuerungen in den Verlautbarungen für die WP-Praxis zum Thema Geldwäscheprävention | 03/2025 |

**Grundlage**: **WPK**: Auslegungs- und Anwendungshinweise der Wirtschaftsprüferkammer zum GwG vom 17.10.2024

(nachfolgend kurz: **AAH WPK**) sowie

**IDW**: Pflichten von WP-Praxen nach dem GwG, Fragen und Antworten vom 15.08.2024 (nachfolgend kurz: **FuA IDW**)

|  |
| --- |
| **Hinweis**:  Die nachfolgende Aufzählung erhebt **keinen Anspruch auf Vollständigkeit**. Sie dient vielmehr der **Hervorhebung einzelner,  wesentlicher, besonders praxisrelevanter Aspekte** im Rahmen der Geldwäschepflichten in der WP-Praxis. |

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  |  |  | | **Neuerungen (Stichworte)** | **AAH  WPK** | **FuA  IDW** | **Zeile** |
| **A.** | **Risikomanagement** | | |  |  |  | **1** |
|  | 1. | **Risikoanalyse** | |  |  |  | **2** |
|  | 2. | **Interne Sicherungsmaßnahmen** | |  |  |  | **3** |
|  |  | a) | Einrichtung praxisinternes Hinweisgebersystem |  |  |  | **4** |
|  |  | b) | Auskunft zur Identität der Mandanten und zur Art der Geschäftsbeziehung |  |  |  | **5** |
|  |  | c) | Durchführung interner Sicherungsmaßnahmen durch Dritte | Übertragung auf Dritte: Anzeige bei der WPK mindestens einen Monat im Voraus (vgl. auch § 50a WPO) | Tz. 42 |  | **6** |
| **B.** | **Sorgfaltspflichten bezogen auf Mandanten** | | |  |  |  | **7** |
|  | 1. | **Allgemeine** Sorgfaltspflichten | | Vorliegen von Tatsachen, die auf Geldwäsche gemäß § 261 StGB hindeuten können: Auch **wer wegen einer Beteiligung an einer Vortat der Geldwäsche strafbar ist,** kann den Tatbestand der Geldwäsche erfüllen, **unabhängig** ob dieser straffrei bleiben könnte. | Tz. 72 |  | **8** |
|  |  | a) | Identifizierungspflicht | Die zu identifizierende natürliche Person muss **nicht zwingend anwesend** sein; u.a. Verfahren der  **Videoidentifizierung** zulässig |  | 3.1.1 | **9** |
|  |  | b) | Identifizierung des wirtschaftlich Berechtigten (Transparenzregister) | **Ausländische Vereinigungen,** die unmittelbar **Eigentum an einer Immobilie** halten oder sich verpflichtet haben, solches zu erwerben, sind eintragungspflichtig (§20 GwG) |  | 4.1.1.1 | **10** |
|  |  | Wenn ein **Mandant im Transparenzregister nicht eingetragen ist, obwohl er verpflichtet ist,** ist **die Abgabe  einer Unstimmigkeitsmeldung** nach § 23a GwG zu  prüfen. |  | 4.1.1.4 | **11** |
|  |  | c) | Abklärung des Hintergrunds der Geschäftsbeziehung |  |  |  | **12** |
|  |  | d) | Feststellung der PEP-Eigenschaft des Mandanten oder wirtschaftlich Berechtigten | **Aktuelle „PEP“-Liste** findet sich auf der **Homepage** der WPK |  |  | **13** |
|  |  | e) | Kontinuierliche Überwachung der Geschäftsbeziehung | **Kundeninformationen** sollten im Vorgriff auf die EU-Geldwäsche-VO bereits jetzt **alle fünf** Jahre aktualisiert werden. Bei **erhöhtem Risiko** sollte die Aktualisierung **jährlich** erfolgen. | **Tz. 118** |  | **14** |
|  | 2. | **Vereinfachte** Sorgfaltspflichten | |  |  |  | **15** |
|  | 3. | **Verstärkte** Sorgfaltspflichten | | **Aktuelle** **Übersicht** über Drittstaaten mit hohem Risiko befindet sich auf der Homepage der WPK. | Tz. 136a |  | **16** |
| **C.** | **Verdachtsmeldungen** | | |  |  |  | **17** |
|  | 1. | Meldepflicht | |  |  |  | **18** |
|  | 2. | Sorgfältige Prüfung wegen Pflicht zur beruflichen Verschwiegenheit | | **Klarstellung** in § 48 Abs. 1 GwG, dass bei Abgabe einer Verdachtsmeldung durch den WP **keine Strafe wegen Verletzung der Verschwiegenheit** zu befürchten ist. | **Tz. 153** |  | **19** |
|  | 3. | Meldepflicht bei Sachverhalten nach §§ 4 ff. der Geldwäschegesetzmeldepflichtverordnung-Immobilien | | Beachte: Zusätzliche Verdachtsmeldungen außerhalb § 43 Abs. 1 GwG: **Meldepflichten nach der GwGMeldV-Immobilien** in besonderen Fallkonstellationen, sofern WP an Immobilientransaktion beteiligt ist. |  | 5.2. | **20** |
| **D.** | **Aufzeichnungs- und Aufbewahrungspflichten** | | |  |  |  | **21** |
| **E.** | **Sanktionen** | | | WP kann sich auch **strafbar** machen, wenn er in den Fällen des § 261 Abs. 1 und 2 StGB **leichtfertig** **nicht erkennt**, dass der Gegenstand einer Transaktion **aus einer rechtswidrigen Tat herrührt** (leichtfertige Geldwäsche). | Tz. 193 |  | **22** |
|  |  | | | **Strafrahmen** ist für einen **Verpflichteten des GwG**, der den Tatbestand des § 261 Abs. 1 oder 2 StGB verwirklicht, **höher** (§ 261 Abs. 4 StGB). | Tz. 193 |  | **23** |